

---

**Produktname: ZKSCAN5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab20119**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ZKSCAN5
<b>Alternative Namen</b>	ZKSCAN5; KIAA1015; ZFP95; Zinc finger protein with KRAB and SCAN domains 5; Zinc finger protein 95 homolog; Zfp-95
<b>Gen-ID</b>	23660.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y2L8
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ZNF95, hergestellt. Aminosäurebereich: 291–340

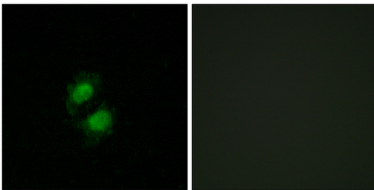
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Zinkfingerprotein der Kruppel-Familie. Das Protein enthält eine SCAN-Box und eine KRAB-A-Domäne und ist möglicherweise an der Transkriptionsregulation beteiligt. Ein ähnliches Protein in der Maus wird während der Spermatogenese differentiell exprimiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2015], Funktion: Möglicherweise an der Transkriptionsregulation beteiligt., Ähnlichkeit: Gehört zur Kruppel-Familie der Zinkfingerproteine vom C2H2-Typ., Ähnlichkeit: Enthält eine KRAB-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält eine SCAN-Box-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 13 Zinkfinger vom C2H2-Typ.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem ZNF95-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.